



## Erlenweg 34-44, 34A-44A

schützenswert

K

Quartier	Marzili-Weissenbühl	Baugruppe Marzili
Baujahr	1908-1909	
Architekten	Joh. Jordi, Baumeister, Bern	
Bauherrschaft	Joh. Jordi, Baumeister, Bern	
Parzellen-Nr.	611-616	

### Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von  
denkmalpflegerischem Interesse

### Reihenhäuser von 1908/09

Reihe von sechs Einfamilienhäusern unter einem gemeinsamen, geknickten Walmdach, das reich mit Lukarnen bestückt und durch zwei stattliche Quergiebel gegliedert ist. Axialsymmetrie anstrebende Gesamtanlage mit zurückhaltend instrumentierter Fassade. Die Reihe zitiert Elemente des Berner Landhauses wie die geschweiften Korbbogenrunden und das kräftige Dachvolumen und vertritt einen beginnenden Heimatstil. Feinsprossige Fenster setzen am insgesamt behäbigen-Bau einen zarte Akzente. Die Eingänge werden flankiert von starken, leicht abgesetzten, halbrunden Pfeilern. Die seitlichen Kopfbauten sind nur bedingt als solche ausgezeichnet (kleine Stubenerker). Die Wirkung der Häuser besteht in der Aufreihung zu einem strassenprägenden Ganzen mit einseitigem Gassencharakter. Vom Erdgeschoss zugängliche Gärten sind entlang der Marzilistrasse von zierlichen Pavillons begrenzt, deren Dächer gartenseitig auf Holzsäulen ruhen. Der Bau wirkte massgebend bezüglich Stil, Bebauungsart und Wohnlichkeit für die kurze Zeit später erstellten Gebäude Erlenweg 14-20, 22-26 und 28,30. Beachtung verdienen auch die grossen, vorgelagerten Gärten, die die Zeile als Element einer gartenstadtähnlichen Siedlung erscheinen lassen.  
HP.R. 1989 / ste 2016

